
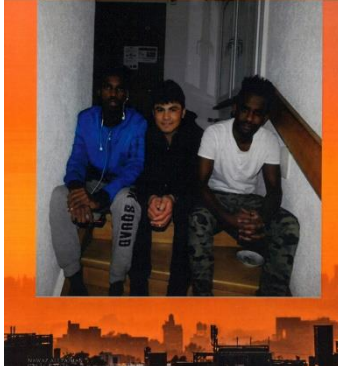


Abteilung Dienstleistungsberufe – Gewinner VA-Prämierung

2-jährige EBA

Platz	Titel der Arbeit / Name / Klasse	Lehrperson	Laudatio	
1	Streetfoodtruck  <b>Julian Van Kesteren</b>  BKCB2b	Sarah Bischofberger	Rosagestreift, selbst konfiguriert, in China bestellt, wie eine rollende grosse Damenhandtasche, kommt er daher – ein richtiger Blickfang. An Julian Van Kesterens Foodtruck kann man nicht vorbei gehen, ohne nicht eine Waffel probiert zu haben. In seiner VA beschreibt der zukünftige Bäcker von der Idee bis zur Umsetzung und Inbetriebnahme seines eigenen Foodtrucks, mit dem er nach bestandener Prüfung die Schweizer Foodfestivals unsicher machen will.	<p style="text-align: center;">VERTIEFUNGSRARBEIT</p>  <p style="text-align: center;"><b>WAFFEL STREET FOOD TRUCK</b></p> <p style="text-align: center;">Julian Van Kesteren <small>Klasse BKCB2b</small></p>
2	Einwanderung und Asyl  <b>Paiman Ali Nawaz</b>  KUA2b	Sarah Bischofberger	Wie bringt man den Präsidenten der Gastro AI, eine Regierungsrätin und eine SRF Journalistin unbekümmert zusammen an einen runden Tisch? Indem man sie schlicht zu sich nach Hause einlädt, sie afghanisch bekocht und die Diskussion über Asyl und Integration lanciert. Paiman war vor Jahren selbst auf der Flucht und hat das eine und andere Schlimme miterlebt. Gemacht hat ihn das alles stärker. Er versteht es wie kaum ein anderer, sich durch Präsenz und Leistung angenehm zu behaupten. Seine Arbeit ist fundierte Recherche, gespickt mit eigenen Erfahrungen und abgerundet mit der oben erwähnten Diskussion. BRAVO.	

3 Grabser Mühlbach und Industrialisierung Urs Lauber

**Ursin Roth**

KUA2a

Ursin Roth nimmt ein lokales Thema auf und recherchiert über den «Grabser Mühlbach» in verschiedene Richtungen wie Ortsgeschichte, Industrieentwicklung und Energiegewinnung. Den mechanisch-technischen Teil der Untersuchung setzt Roth mit dem Modellbau eines Wasserrades um und demonstriert dieses bei der Präsentation. Die VA überzeugt mit einer überlegten Gestaltung von Text und Bild. Ursin Roth hat sich mit viel Fleiss und Engagement in sein Thema vertieft.



Name / Vorname: Roth Ursin  
Lehrperson: Herr Urs Lauber  
Klasse: KUA 2A  
Name der Schule: Schulhaus Grübli / Grülistrasse 1, 9000 St.Gallen

## Abteilung Dienstleistungsberufe – Gewinner VA-Prämierung

### 3-jährige EFZ

Platz	Titel der Arbeit / Name / Klasse	Lehrperson	Laudatio
1	Selbstversuch Minimalismus  <b>Dominique Oehri</b> <b>Pamina Ledermann</b>  KO3d	Dominique Angehrn	<p>Schuhe, Sommerkleider, Schmuck, Schminke und nicht zu vergessen die vollbepackten, für alle Fälle ausgerüsteten Handtaschen. Welche Frau möchte auf all diese wunderschönen Dinge verzichten? Es macht einfach auch unglaublich viel Spass! Dominique und Pamina ergötzen sich laut eigener Aussage an all diesen Dingen, von denen sie der festen Meinung sind, dass es sie ein kleines bisschen glücklicher macht.</p> <p>Aber wie kann man denn bewusst leben und schätzen lernen? Sie entschieden sich für ein Selbstexperiment - 14 Tage minimalistisch leben. Zwei Wochen, in denen sie auf all ihre Luxusgüter verzichten und sich ganz bewusst dem Minimalismus widmen. Mit diesem Experiment wollten sie herausfinden: Können sie sich so gut organisieren, dass sie nur das Nötigste einpacken? Wie ist das Leben im puren Minimalismus? Sie wollten sich aneignen bewusst zu leben und herausfinden, was sie im Leben tatsächlich benötigen und was von all diesen Sachen, die sie besitzen, unnötiges Zeug ist.</p>



2  
Portraitfotografie  
**Sandra Gätzi**  
BKCF3a

Brigitte  
Müller

Haben Sie schon ein gutes Portraitfoto von sich und Ihren Lieben? Wenn nicht, können Sie sich an Sandra Gätzi, gelernte Bäckerin-Konditorin, wenden. Sie geht in ihrer Vertiefungsarbeit der Frage nach, wie ein perfektes Portraitfoto entsteht und nimmt den Leser auf eine spannende Entdeckungsreise durch Theorie, Technik und Experimente mit. Die Autorin hat die Antwort gefunden, denn die Arbeit und das erstellte Fotoalbum sind sorgfältig und kreativ gestaltet, Sandra erzählt uns mit ihren Fotos Geschichten, hält Emotionen fest und fängt Erinnerungen ein.



3  
Whiskytrek  
**Jana Locher**  
**Lea Schnurrenberger**  
REF3b

Daniel Bösch

Kennen Sie den Whiskytrek im Alpstein? Vielleicht haben Sie ja schon davon gehört. Jana Locher und Lea Schnurrenberger wollten es ganz genau wissen. Sie setzten sich mit der Entstehungsgeschichte des Appenzeller Whiskys auseinander und führten ein Interview mit dem Ideengeber für den Whiskytrek. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Die Finisher-Tour mit der Wanderung zu 26 Bergwirtschaften im Alpstein und dem Einsammeln der entsprechenden Whiskys war eine Herausforderung, mussten doch all die Besuche innerhalb von 1 ½ Monaten (Anfang September bis Mitte Oktober) absolviert werden. In der VA-Broschüre sind alle besuchten Restaurants inklusive der entsprechenden Whiskyfässer aufgeführt. Der Leser kann beim Lesen der Tourbeschreibungen (und auch danach – Muskelkater) mitfiebern und auch -leiden. Das Engagement und die Leidenschaft der beiden Schreibenden ist wahrlich zu spüren.

